

Die Zeitung für Parodontologie, Implantologie und Prävention | www.pn-aktuell.de

Schwerpunktthema	Marktübersicht	Kariesrisiko	IDS-Rückblick
Prophylaxe	In der Marktübersicht werden verschiedene auf dem Markt erhältliche Kariesrisiko- und Parodontitistests vorgestellt.	Der Beitrag von Prof. Dr. Andrej M. Kielbassa befasst sich mit der Abschätzung des Kariesrisikos.	Ein kurzer Einblick, was die IDS in Sachen Mundkrebsfrüherkennung, Prophylaxe und Implantologie mit sich brachte.
	PN Wissenschaft & Praxis_4	PN Wissenschaft & Praxis_10	PN IDS-Rückblick_16

Progression und Stagnation der Parodontalerkrankungen – auch bei Karies?

Epidemiologie, Ätiologie und Pathogenese der Zahnkaries bestimmen entscheidend, wie bei jeder Erkrankung, die Diagnostik und Therapie einerseits, aber andererseits insbesondere die Prävention und ihre Erfolgsaussichten. Dabei interpretiert jede Zeit mit ihrem spezifischen Erkenntnisstand die Erkrankung neu oder zumindest anders. Für die Karies heißt das: die Epidemiologie ist nahezu global gut dokumentiert, die Pathogenese von der Präkaries im Schmelz oder Wurzelzement bzw. -dentin über die initiale Karies, profunde Karies, Pulpitis bis zur apikalen Parodontitis ist zumindest morphologisch gut charakterisiert, obwohl die Faktoren der Progression und Stagnation der Erkrankung weitgehend unbekannt geblieben sind.

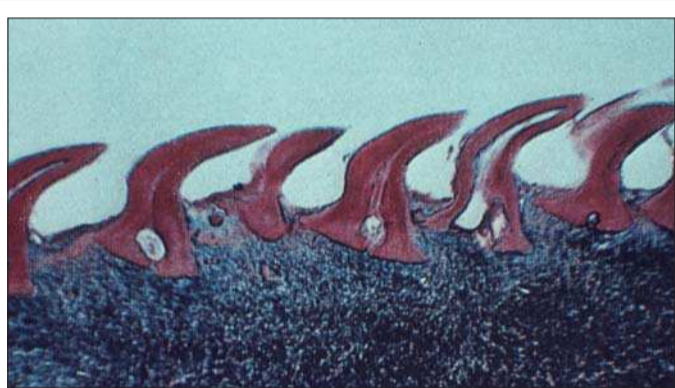


Abb. 1: Haiﬁschzähne, einzigartige Biomineralisation von Enameloid und Dentin mit Faserbefestigung am Knorpelskelett, ausgewachsene Wechselszähne mit enger Pulpakammer (Histologische HE-Färbung).

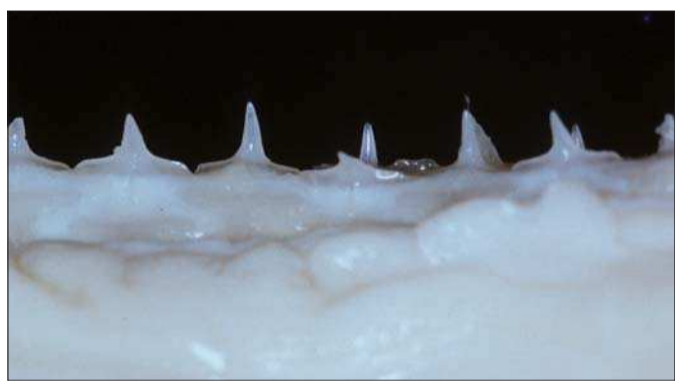


Abb. 2: Haiﬁschzähne in vivo wie Abbildung 1.

Fast ständig überrascht werden wir von neuen Erkenntnissen des Verhaltens von Biofilmen – wie der Plaque auf den Zahnoberflächen. Dabei sind die zellulären Interaktionen der Plaquebakterien untereinander und mit der Mundschleimhaut genauso bedeutungsvoll wie die systemische und lokale Abwehr des Wirtes. Und hier stehen wir ganz am Anfang der Aufklärung.

Demgegenüber ist die Epidemiologie der Zahnkaries, in all ihren Facetten beleuchtet und komplex ausgewertet, die entscheidende Grundlage für die Entwicklung von Gesundheitssystemen, für die Struktur der Krankenversorgung und die Formen der zahnärztlichen Praxis, für die Biomaterialentwicklung und für die Herstellung von Geräten und Medizinprodukten. Dabei ist die Epidemiologie tatsächlich eine Heldin der Wissenschaft, weil weltweit

solide Daten zur Karieserfahrung in mehreren Altersgruppen gut dokumentiert sind und weil insbesondere für Deutschland mit den Mundgesundheitsstudien I bis IV von 1989 bis

PN Fortsetzung auf Seite 8

Implantology Start Up 2009

Mit einem neuen Titel und leicht modifiziertem Konzept geht am 8. und 9. Mai 2009 in Bonn der IEC Implantologie-Einsteiger-Congress in seine 16. „Runde“. Der Kongress bietet systematisch und umfassend Informationen für den sicheren Einstieg in die Implantologie.

Unter dem Titel „Implantology Start Up 2009“ findet am Wochenende 8./9. Mai 2009 im Hotel „Maritim“ Bonn bereits der 16. Implantologie-Einsteiger-Congress statt. Das Konzept der traditionsreichen Veranstaltung, die bereits mehr als 3.000 Zahnärzten den Weg in die Implantologie geebnet hat, wurde leicht modifiziert und vor allem gestrafft. Unter der Tagungsleitung des Konstanzer MKG-Chirurgen Dr. Dr. Frank Palm haben die Teilnehmer innerhalb der zwei Kongresstage umfassende

Möglichkeiten, sich über die Basics der Implantologie, die Indikationen von implantatgetragenen Zahnersatz sowie das praktische Handling der modernen Implantatsysteme (Hands-on-Kurse) und des notwendigen Equipments zu informieren. Im Fokus der Programmgestaltung für den „Implantology Start Up 2009“ war das Informationsbedürfnis des niedergelassenen Zahnarztes, der vor der Entscheidung steht, die Implantolo-

PN Fortsetzung auf Seite 18

ANZEIGE

Cupral® – bewährt in Endodontie und Parodontologie

mit den Eigenschaften von Calciumhydroxid, aber etwa 100fach stärkerer Desinfektionskraft



Schnelle Ausheilung. Selektive Auflösung des Taschenepithels mit Membranbildung. Sichere Abtötung aller Keime mit Langzeitwirkung ohne Resistenzentwicklung, auch bei Anaerobiern und Pilzen.

Weitere Informationen bei:



HUMANCHEMIE
Kompetenz in Forschung und Praxis

Humanchemie GmbH · Hinter dem Krüge 5 · D-31061 Alfeld/Leine
Telefon (0 51 81) 2 46 33 · Telefax (0 51 81) 8 12 26
www.humanchemie.de · eMail info@humanchemie.de

ZWP online: Die Welt der Zahnmedizin bequem auf einen Klick

Nach fünf erfolgreichen Messtagen schloss die 33. Internationale Dental-Schau (IDS) in Köln am 28. März ihre Pforten. Bereits während der Veranstaltung konnten alle Beteiligten ein durchweg aufbauendes Fazit ziehen, was in den so viel zitierten Krisenzeiten sicherlich nicht als selbstverständlich galt.

Die IDS setzte hier ein durchaus positives Zeichen, was sich vor allem in den reinen Zahlen widerspiegelt – denn die dentale Leitmesse befin-

det sich auf Wachstumskurs. Ein eindeutiges Plus sowohl bei Ausstellern, Besuchern und Fläche spricht hier eine deutliche Sprache. Mitten im

Geschehen waren auch dieses Jahr die Mitarbeiter der Oemus Media AG und der Dental Tribune International. Schließlich wurde auch zur 33. IDS die zweisprachige Messezeitung IDS today produziert, die sich seit 1999 zum maßgeblichen Branchenführer für Besucher

und Aussteller der IDS entwickelt hat. Dank der übersichtlichen Orientierungshilfe, ausführlichen Interviews, Branchenmeldungen und Produktinformationen konnte sich so jeder Leser täglich auf dem aktuellsten Stand halten. Das Highlight aus medialer Sicht war in diesem Jahr jedoch das crossmediale Angebot: So wurde nicht nur live von der IDS auf dem Branchenportal ZWP online in Form von Text, Bild und Video berichtet und täglich informative Newsletter an alle registrierten Interessenten verschickt, sondern auch die IDS today als E-Paper angeboten.

PN Fortsetzung auf Seite 23

